

Taufkirchner Nachrichten



FOLGE 5/2002



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Taufkirchen/Prá

Aus dem Inhalt:

- Aktuelle Beschlüsse des Gemeinderates
- Möglichkeit zur Feuerlöcherüberprüfung
- Wichtige Termine, Mitteilungen, Verlautbarungen



DIE NÄCHSTEN „NACHRICHTEN“ DER GEMEINDE ERSCHEINEN IM DEZEMBER 2002!
Annahmeschluss für Veröffentlichungen: Freitag, 29. November 2002

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Freitag, dem 25. Oktober 2002** um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes statt.

Bauverhandlung



Am **Montag, dem 14. Oktober 2002** findet die nächste Bauverhandlung statt.

Besprechung zum Veranstaltungskalender 2003

Diese alljährliche Besprechung über das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2003 findet am **Donnerstag, dem 14. November 2002** um 19.30 Uhr im GH Aumayr statt.

Alle betroffenen Vereinsfunktionäre sollten diese Gelegenheit zur Koordinierung ihrer im nächsten Jahr stattfindenden Veranstaltungen nützen.

Resümee Ferienpass



Der Ferienpass, der über Initiative des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten heuer erstmals angeboten wurde, hat jedenfalls reges Interesse gefunden. Über 300 Kinder nahmen die Angebote (verschiedene Besichtigungen, Bücherei, Golf, Tennis, Bade-Gutscheine) in Anspruch.

Spitzenreiter war die Führung durch die Schuhfabrik Högl, an der sich 65 Kinder und auch 25 Erwachsene beteiligten.

Fundgegenstände

Beim Gemeindeamt wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Handy
- Ring
- Mütze
- Schlüsselbund

Die Verlustträger werden hiermit aufgefordert, innerhalb eines Jahres den Verlust beim Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram anzuzeigen.

Wasserzählung - Ablesung



Die Gemeinde Taufkirchen erinnert hiermit alle Betroffenen an die Ablesung des aktuellen Wasserzählerstandes und ersucht um verlässliche Abgabe der Wasserzählerablesekarte bis **07. Oktober 2002!**

Sammlung von Fahrilo- und Wickelfolien - Herbst 2002

Termin: Freitag, 15.11.2002 von 08.00 – 10.30 Uhr

**Sammelstelle: EDER Franz, vulgo „Rader“
Holzing 5, 4775 Taufkirchen/Pram**

Die Entsorgungskosten für Wickelfolien sind in der Regel bereits beim Pressen und Wickeln bezahlt worden. Noch nicht verrechnete Wickelfolien und Fahrilofolien werden zum Preis von € 0,22/kg gegen Barzahlung angenommen.

Bitte im eigenen Interesse Folien besenrein und vor allem trocken anliefern.

Dienstjubiläum

Am 01. August 2002 beging **Fachoberinspektor Johann Gruber** sein **35-jähriges Dienstjubiläum**. Der Leiter des Standesamtes ist der dienstälteste Gemeindebeamte.

Prüfungserfolge



Herr **Helmut Mayr**, Gadem 18 hat das **Diplomstudium der Rechtswissenschaften** an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg mit Erfolg abgeschlossen; es wurde ihm der akademische Grad **Magister der Rechtswissenschaften** verliehen.

Frau **Julia Breinbauer**, Aichedt 1 hat die Ausbildung zur **med. techn. Analytikerin** an der Akademie für den med.-techn. Laboratoriumsdienst in Steyr mit Erfolg abgeschlossen.

Frau **Erika Bauer**, Haberedt 16 hat die Abschlussprüfung zur **Altenpflegerin** an der staatlich anerkannten privaten Fachschule für Altenpflege in Rottal erfolgreich beendet.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

Das Redaktionsteam der Gemeinde-Nachrichten möchte wieder einmal darauf hinweisen, dass all jene, die Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben, und die Auszeichnungen (Titel) verliehen bekamen, die Ehrungen erfahren haben, und an einer Veröffentlichung interessiert sind, sich mit dem Gemeindeamt persönlich (auch telefonisch) in Verbindung setzen mögen.

AUS DEM GEMEINDERAT

In den Gemeinderatssitzung vom **06. September 2002** wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Flächenwidmungsplan Nr. 4 - Änderungen

Da von Seiten des Amtes der Oö. Landeregierung, Abteilung Raumordnung keine Einwände gegen nachfolgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes erhoben wurden, hat der Gemeinderat die

Änderung Nr. 1: Grünland in Schnapsbrennerei (Kurz Karl, Windten 1)

Änderung Nr. 2: Grünland in Dorfgebiet (Hauer Josef sen., Laufenbach 16)

Änderung Nr. 3: Grünland in Wohngebiet (Schauer Gerald, Taufkirchen 88)

Änderung Nr. 4: Grünland in Dorfgebiet (Hamedinger Johann, Holzling 26)

Änderung Nr. 5: Grünland in Mischbaugebiet (Weißhaidinger Jörg, Haberedt 24)

Änderung Nr. 6: Grünland in Sondernutzung im Grünland - Heimathaus (Auinger Alois, Laufenbach 10)

Änderung Nr. 7: Grünland in Dorfgebiet (Thaler Bernhard, Laufenbach 14)

(Thaler Bernhard, Laufenbach 14)

beschlossen.

Grundkauf im Sportzentrum

Der Gemeinderat beschloss weiters den Ankauf eines Grundstückes im Bereich des Sportzentrums. Auf der 5.720 m² großen Grundfläche soll neben dem Platz für den Hundesportverein auch für die Trendsportarten von Jugendlichen (Beachvolleyball, Skateranlage, Funcoard) Platz geschaffen werden. Der diesbezügliche Kaufvertrag weist einen Gesamtpreis von € 62.019,00 auf.

Essensgeld Schulausspeisung - Erhöhung

Auf Grund der Tatsache, dass die jährlichen Betriebsabgänge im Bereich der Schulausspeisung in den letzten Jahren immens angestiegen sind und der Essensbeitrag von früher € 1,09 (ATS 15,00) der günstigste des ganzen Bezirkes war, musste dieser vom Gemeinderat auf nunmehr € 1,30 (ATS 17,88) für Kinder und € 2,20 (ATS 30,27) für Erwachsene erhöht werden.

Die Gemeinde Taufkirchen hofft auf Ihr Verständnis im Zusammenhang mit dieser Preisanpassung des Essensgeldes für die Schulausspeisung, welche somit auch für die Zukunft eine hohe Essensqualität zu bieten instande ist.

Geschwindigkeitsbeschränkung Stichstrasse Wimm

Auf Grund eines Antrages der Bewohner dieser Siedlungsstraße und eines entsprechend positiven Gutachtens des Amtssachverständigen für Verkehrstechnik kam es im Gemeinderat zur Beschlussfassung einer Verordnung über die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung (Zonenbeschränkung für eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Die Aufstellung des Verkehrszeichens wird in Kürze erfolgen.

Gehsteig Furth

Die geplante Errichtung eines Gehsteiges entlang der Schwendter Straße in der Ortschaft Furth sowie der in diesem Zusammenhang notwendige Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land Oö. standen anschließend auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung.

Die positive Beschlussfassung darüber beinhaltet u.a. die Bereitschaft zur Übernahme der anfallenden Grundabläse- und Nebenkosten im Ausmaß von 50 %.

Abwasserbeseitigungsanlage BA 04 - Endabrechnung

Nach der Kollaudierung dieses Vorhabens hat sich folgende Finanzierungsmöglichkeit für den Kanalbau BA 04 (Bachschwölln, Gadern, Holzling und Schwendt) ergeben:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	in %	Gesamt in EURO
Fremdkapital	76,57	1.550.838,00
Landesförderung	7,99	161.900,00
Interessentenbeiträge	5,43	110.050,00
Gemeindeanteil (inkl. Bedarfszuweisungsmittel)	10,01	202.631,00
Summe	100,01	2.025.419,00

Dadurch ergibt sich für den Gemeinderat aber auch die Notwendigkeit der Aufnahme eines restlichen Darlehens in der Höhe von € 88.702,13 beim ursprünglichen Darlehensgeber Hypo Oö. Landesbank.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass das gesamte Kanalbauvorhaben um insgesamt ca. 25 % günstiger gekommen ist, als die Kostenschätzung des Zivilingenieurbüros Flögl.

AUS DEM GEMEINDERAT

Wirtschaftsförderung Fa. Auinger GesmbH

Das Ansuchen der Fa. Auinger Raum & Innenleben GesmbH um Gewährung einer Kommunalsteuerbefreiung wurde von Gemeinderat positiv im Rahmen der üblichen Betriebsförderung erledigt; das bedeutet, dass dem Wirtschaftsunternehmen ein 1%iger Kommunalsteuernachlass auf 5 Jahre gewährt wird.

Strassenbau 2002 und 2003 - Finanzierungsplan

Die vom Gemeinderat beschlossene Finanzierungsmöglichkeit für das Straßenbauprogramm 2002 und 2003 sieht demnach wie folgt aus:

Die geschätzten Gesamtkosten von € 508.351,00 sollen wie folgt aufgebracht werden.

Gemeindeanteil:	€	228.351,00
Landeszuschuss (Straßenbauabteilung)	€	140.000,00
Bedarfszuweisung (Gemeindeabteilung)	€	140.000,00

Nach der Errichtung des Kreisverkehrs in Laufendbach werden in Kürze die noch für heuer geplanten Asphaltierungsarbeiten (siehe nächster Tagesordnungspunkt) in Angriff genommen.

Asphaltierungsarbeiten

Nachfolgende Asphaltierungsarbeiten wurden zum Gesamtbetrag von € 112.706,66 (inkl. MWSt.) an die örtliche Fa. Alpine-Mayreder Bau GesmbH vergeben. Die im Laufe des Oktobers auszuführenden Arbeiten beinhalten die Profilierung der Bachschwöllner Gemeindestraße sowie die Asphaltierung der Siedlungsstraße „Künzlberger“ und „Huber“ in Gadern, der Zufahrt „Gerauer“ in Höbmansbach, der Straße „Schmidseder“ in Waghholming und der Verbindungsstraße Gadern-Holzling.

Im o.a. Gesamtbetrag enthalten sind auch die Straßenbauarbeiten am Platz vor dem Kriegerdenkmal inklusive der sogenannten Mühlgasse, welche unter gewissen Voraussetzungen ebenfalls noch ausgeführt werden sollen.

*** Sämtliche Beschlüsse dieser Gemeinderatssitzung wurden einstimmig gefasst. ***

SCHULBEGINNHILFE, SCHULVERANSTALTUNGSHILFE UND HEIMFAHRTHILFE

Wer wird gefördert?

- Eltern von Schulanfängern
- Eltern von mindestens zwei Kindern, die im Laufe eines Schuljahres Schulveranstaltungen absolvierten

Was wird gefördert?

- Der erstmalige Eintritt in die Pflichtschule
- Die Teilnahme von mindestens zwei Kindern an jeweils mehr-tägigen Schulveranstaltungen, welche insgesamt die Dauer von acht Tagen erreichen.



Wie wird gefördert?

EURO 80,00 (ATS 1.100,82) – je Kind

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Bestimmte Einkommensgrenzen (berechnet nach dem gewichteten Pro-Kopf-Einkommen auf Basis des geltenden Sockelbetrages) dürfen nicht überschritten werden.
- Wohnsitz in Oberösterreich

Antragstellung:

Bezeichnung der Formulare:

- Ansuchen um Oö. Familienzuschuss beim Schuleintritt
- Ansuchen um Oö. Familienzuschuss für Schulveranstaltungen

Weitere Auskünfte

Bei den Gemeindeämtern bzw. Magistraten, den Oö. Pflichtschulen und der Familienservicestelle des Landes Oö., Familienorganisation.

Heimfahrthilfe auch für Internat Schüler

Zukünftig können sowohl Schüler als auch Lehrlinge, wenn sie für Ausbildungszwecke in einer Zweitunterkunft (Heim, Internat,...) untergebracht sind, eine Heimfahrtheilhilfe erhalten.

Rückwirkend mit 01. September 2002 gibt es für Wochenendheimfahrten eine pauschale finanzielle Abgeltung, gestaffelt nach der Entfernung von € 19,00 bis € 58,00.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Dankbrief

Der Österreichische Gemeindebund möchte auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Bürgermeister, Gemeindefunktionäre und Ortsvorsteher, Mitarbeiter in der Gemeinde, an jeden einzelnen Feuerwehrmann und freiwilligen Helfer richten, die hervorragende Arbeit und oft Übermenschliches bei der Bewältigung des Jahrhunderthochwassers geleistet haben!

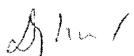
Der Gemeindebund ist mit der Bundesregierung in engstem Kontakt um die Interessen der Gemeinden zu vertreten und eine bürgernahe und rasche Lösung zu ermöglichen.

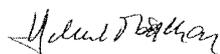
Die Katastrophensituation hat bewiesen, dass ein jeder in das Feuerwehrwesen investierte Euro richtig angelegt war und wir nehmen dies zum Anlass, den Feuerwehren zu versichern, dass sie auch in Zukunft mit der vollen Unterstützung der Gemeinden rechnen können.

Vor allem hat sich auch gezeigt, dass es gerade die kleinen und überschaubaren Bereiche wie dies die einzelnen Gemeinden, ihre Bürgermeister, Feuerwehrkommandanten und deren Mitarbeiter sind, welche eine derartig vorbildhaftes Krisenmanagement und die rasche Hilfestellung ermöglicht haben.

Wie hervorragend die Nachbarschaftshilfe funktioniert, hat die Katastrophensituation auch bewiesen - der Österreichische Gemeindebund wertet diese als nicht selbstverständliches Zeichen von Solidarität, Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft der österreichischen Gemeindebürger!

Ein aufrichtiges Dankeschön und viel Erfolg bei der Bewältigung der schwierigen Situation!


Generalsekretär
wHR. Dr. Robert Hink


Präsident
Bgm. Helmut Mödlhammer

LIONS-CLUB SCHÄRDING PRAMTAL HILFT HOCHWASSER-OPFERN!

In einer beispielhaften Initiative hat der Lions-Club Schärding Pramtal den am meisten betroffenen Hochwasseropfern in den Gemeinden Schärding, Andorf und Taufkirchen finanziell unter die Arme gegriffen. Somit konnte Lions-Präsident Dipl.-Bw. Schillinger

fünf Taufkirchner Familien mit einem namhaften Betrag (je € 600,-) eine nicht unerhebliche Hilfe bei der Beseitigung der Hochwasserschäden zukommen lassen.

ENERGIE AG BIETET MIT IHREM HOCHWASSER-SERVICE-PAKET SOFORTHILFE

Die Überschwemmungen des Sommers sind zurückgewichen und machen die verheerenden Schäden an Gebäuden, Einrichtung und elektrischen Anlagen sichtbar. Viele oberösterreichische Familien wurden an den Rand ihrer Existenz gedrückt. Die Energie AG bietet vom Hochwasser geschädigten Kunden nun ein eigens entwickeltes Hilfspaket an, das sie bei der Behebung der Schäden unterstützen soll.

❖ Soforthilfe

„Wir betrachten uns als Partner unserer Kunden“, erklärt Vorstandsvorsitzender Dr. Leo Windtner, „daher ist eine rasche wie effiziente Hilfe für uns ein Gebot der Stunde gewesen. Wir lassen unsere Kunden nicht im Stich.“ Das von der Energie AG geschnürte Hochwasser-Hilfspaket beinhaltet daher unterschiedliche Angebote zur Schadensbehebung, die unbürokratisch angefordert werden können. Vielfach wurden durch die Überschwemmungen die elektrischen Anlagen in den Gebäuden vernichtet. Teil des Hochwasser-Paketes ist z.B. der Zählertausch. Er ist selbstverständlich kostenlos. Über 2.000 wurden bisher schon gewechselt.

❖ Zusätzlicher Gratisstrom

Zusätzlich bietet die Energie AG ihren hochwasserschädigten Kunden ein Gratisstrom-Monat an. Mit diesen zusätzlichen 30 Gratisstrom-Tagen will das Unternehmen Betroffenen Mehrkosten durch einen erhöhten Stromverbrauch ersparen, der sonst durch Mauertrocknungen und Entfeuchtungsgeräte zustande käme.

❖ Umzugsservice im Hilfseinsatz

Auch das Umzugs-Service wurde in den Dienst des Hochwasser-Service-Paketes der Energie AG gestellt. Betroffenen Energie AG Kunden können für den Transport von Einrichtungsgegenständen usw. die Klein-LKW's kostenlos in Anspruch nehmen. Das Service Team fungiert dabei als zentrale Anlaufstelle. Dort können die Fahrzeuge gebucht werden. Abzuholen sind sie in der Folge von ihren Stützpunkten in Linz, Frankenmarkt, Rohrbach, Steyr, Traun und Gmunden.

❖ Reparaturfond

Auch Wärmepumpen oder Nachtspeicherheizungen sind durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen worden. Für diese Fälle hat die Energie AG den Reparaturfond aufgestockt und übernimmt die Hälfte der Reparaturkosten, max. jedoch € 1.000,-.

❖ Antragsformular anfordern

Um den Reparaturfond bzw. die Gratisstromtage nutzen zu können, wenden sich betroffene Kunden unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 81 8000 am besten ans Service Team der Energie AG und fordern ein Antragsformular für Soforthilfe an. Um die zusätzlichen 30 Gratis-Stromtage von der nächsten Stromrechnung automatisch abgebucht zu bekommen, benötigen sie nur eine Bestätigung des Hochwasserschadens von der Gemeinde oder dem Land Oberösterreich, um den Reparaturfond nutzen zu können, genügt die Kopie der Reparaturrechnung, die dem ausgefüllten Antrag beigelegt wird.

GEMEINDECHRONIK

GEBURTEN



- 07.08.2002 *Eder* Denise, Tochter von Karin und Reinhard Eder, Pram 13
09.08.2002 *Mater* Celine Maria, Tochter von Renate Maier und Johann Piffer, Schwendt 9
16.08.2002 *Has* Christina, Tochter von Christine Has und Johann Bogner, Bachschwölln 17
18.08.2002 *Grammer* Florian Hubert, Sohn von Michaela und Christian Grammer, Maad 16
19.08.2002 *Freund* Johanna, Tochter von Barbara und Paul Freund, Laufenbach 13
18.09.2002 *Altintas* Sinem, Tochter von Safiye und Yasar Altintas, Taufkirchen 219/4

Ein „Herzliches Willkommen“ den neuen Erdenbürgern!



EHESCHLISSUNG am Standesamt Taufkirchen

- 20.09.2002 Netice *Görü* und Mesut *Akceylan*, Furth 4

Herzlichen Glückwunsch zu diesem freudigen Ereignis!

EHEJUBILÄEN

- 09.09.2002 Johann und Irmine *Stadler*, Taufkirchen 68 Goldene Hochzeit
30.09.2002 Alois und Zázilia *Untner*, Maad 12 Goldene Hochzeit

Auch dazu von Seiten der Gemeinde herzlichen Glückwunsch!

JUBILÄEN

- 31.08.2002 *Wiesner* Ludwig, Leoprechting 1 90 Jahre
09.08.2002 *Jodlbauer* Maria, Bachschwölln 25 85 Jahre
26.08.2002 *Wiesner* Rosa, Leoprechting 1 85 Jahre
25.09.2002 *Schmidbauer* Erika, Taufkirchen 56 85 Jahre
10.09.2002 *Stammler* Karoline, Schwendt 2 80 Jahre

Seitens der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Hamedinger bzw. Vizebürgermeister Hofer den Jubilaren mit einem kleinen Geschenk und wünschte ihnen Glück und Segen für ihren weiteren Lebensabend.

TODESFÄLLE

- 23.08.2002 Johann *Mairhofer*, geb. 12.05.1920, Brauchsdorf 10
18.09.2002 Johann *Fischer*, geb. 11.03.1937, Taufkirchen 33
19.09.2002 Johann *Ratzenböck*, geb. 10.06.1916, Bachschwölln 21



Das Beileid und Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

PENSIONSSPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

OÖ. Gebietskrankenkasse, Außenstelle Schärding,
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, 14.10.2002

Montag, 28.10.2002

Montag, 11.11.2002

Montag, 25.11.2002

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

OÖ. Gebietskrankenkasse, Außenstelle Schärding,
von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Mittwoch, 04. Dezember 2002

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Bezirksbauernkammer, Schulstraße 393
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Montag, 07. Oktober 2002

Montag, 04. November 2002

Montag, 02. Dezember 2002



ÄRZTLICHE SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE

06.10.2002 Dr. Hein, 07711/2228, 4975 Suben Nr. 7
13.10.2002 Dr. Lachmayr, 07766/4005, Taufkirchner Straße 15, 4770 Andorf
20.10.2002 Dr. Höfler, 07766/2140, Winertshamerweg 8, 4770 Andorf
26.10.2002 Dr. Vogl, 07719/7317, Brauchsdorf 1, 4775 Taufkirchen/Pram
27.10.2002 Dr. Prammer, 07719/8444, 4775 Diersbach Nr. 57
01.11.2002 Dr. Fuchs, 07716/8188, Hauzing 71, 4791 Rainbach
03.11.2002 Dr. Lachmayr, 07766/4005, Taufkirchner Straße 15, 4770 Andorf
10.11.2002 Dr. Gosztonyi, 07711/2207, 4774 St. Marienkirchen Nr. 125
17.11.2002 Dr. Hein, 07711/2228, 4975 Suben Nr. 7
24.11.2002 Dr. Prammer, 07719/8444, 4775 Diersbach Nr. 57
01.12.2002 Dr. Fuchs, 07716/8188, Hauzing 71, 4791 Rainbach
08.12.2002 Dr. Gosztonyi, 07711/2207, 4774 St. Marienkirchen Nr. 125



DIE ZWERGERLGRUPPE ...

... ein Treffpunkt für Eltern und Kleinkinder (1 bis 3 Jahre)



Ein herzliches Dankeschön !!!

Die Zwerglergruppe möchte sich bei den nachstehend angeführten Betrieben nochmals recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ohne diese Spenden (zum Ankauf von Spielsachen) wäre eine Gründung dieser Gruppe(n) nicht möglich gewesen.

Elektro Neuböck
Gasthaus Beham
Fa. Auinger GmbH
Bäckerei Jung
Bürohandel Spitzenberger
Auto Memo
Dr. Dietmar Vogl
Fa. Högl
Fa. Alpine & Mayreder
Fa. Waizenauer & Schummer
Gemeinde Taufkirchen
Allgemeine Sparkasse OÖ

Bäckerei Luger
Tischlerei Gruber
Transporte Leitner
Maader Hof
Sägewerk Gruber
Sparmarkt Dirnberger
Tankstelle Ettl
Taxi Piffer
Pizzeria Romantica
Raiba Taufkirchen
Lagerhaus Froschauer

Gasthaus Stadler
Lagerhaus Ezinger
Gasthaus Aumayr
Autohaus Büchl
Lectra Technik
Fa. Palme
Zimmerei Weißhaidinger
Fleischhauerei Moser
Fam. Zauner (Sanol)
Fa. Hauer Albert
Hauer Sand

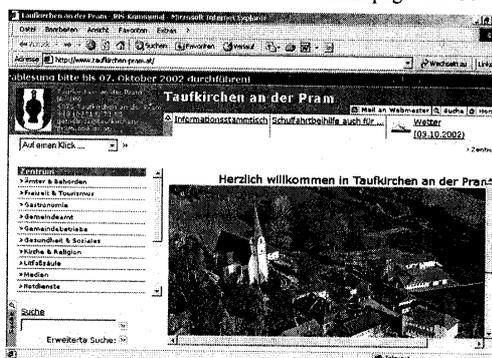
Herzlichen DANK im Namen der „Zwergler“.



www.taufkirchen-pram.at
Die Homepage der Gemeinde hat neue Funktionen

Fotos und Logos (je Eintrag ein Foto und ein Logo) von Betrieben (in den Bereichen „Wirtschaft“, „Gastronomie/Lokale“) von Vereinen und Privatpersonen (in den Bereichen „Vereine“, „Privates“ und „Immobilienbörse“) von Körperschaften (in den Bereichen „Kirche und Religionen“, „Schule und Bildung“, „Gesundheit und Soziales“ und „Tourismus“) können nunmehr in die Homepage der Gemeinde gestellt werden.

Konkret heißt das, dass jeder Betrieb oder Verein, der einen Eintrag in den angeführten Rubriken erstellt (oder schon früher erstellt hat) ein Foto mit maximal 250 x 150 Pixel/20 KB und ein Logo mit maximal 100 x 50 Pixel/10 KB uploaden kann. Die genannten Werte sind Maximalangaben und können natürlich unterschritten werden. Die Werte werden aber nicht automatisch heruntergerechnet, falls eine Überschreitung bei den Pixeln oder der Dateigröße vorliegt. Gültige Grafikformate sind: JPG, JPEG, GIF und PNG.



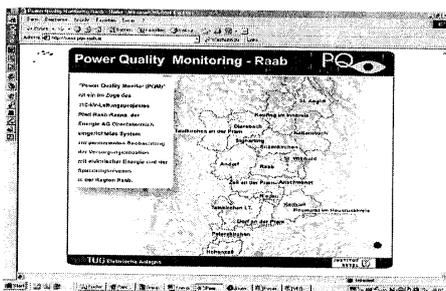
Der nachträgliche Upload ist für den Erzeuger (mit der Login-Nummer) natürlich jederzeit möglich.

Somit viel Spaß beim Aufbereiten von guten Grafiken; die Web-Seite kann davon sehr profitieren.

Stromversorgung in der Region Raab:
Neuer Monitoringbericht jetzt im Internet unter pqm-raab.at!

Wer genauer über die Situation in der Stromversorgung der Region Bescheid wissen möchte, findet ab sofort unter der Internetadresse www.pqm-raab.at den aktuellen Bericht zum Runterladen. Für diesen **2. Monitoringbericht zur Stromversorgung im Raum Raab** wurden Informationen und Daten aus 20 Gemeinden der Region, den Wirtschaftskammer-Bezirksstellen Grieskirchen, Ried und Schärding, der Energie AG Oberösterreich und dem Institut für Elektrische Anlagen und Hochspannungstechnik der Technischen Universität Graz zusammengeführt.

Das „Power Quality Monitoring (PQM) Raab“ wurde im Zuge des Bürgerbeteiligungsverfahrens zum 110-kV-Leitungsprojekt Ried-Raab-Ranna der Energie AG Oberösterreich, in Abstimmung mit den Gemeinden und Interessensvertretern, eingerichtet. Das „Power Quality Monitoring Raab“ stellt einen Modellfall einer bürgerorientierten Planung dar: Verbesserungen in der Netzinfrastruktur werden dann vorgenommen, wenn gleichermaßen Kunden wie Netzbetreiber die Notwendigkeit anhand objektiv bewertbarer Kriterien (Monitoring) erkennen und an wirtschaftlich und technisch vertretbaren Investitionen gemeinsam interessiert sind.



Für Fragen zum „Power Quality Monitoring Raab“ steht Ihnen das Institut Retzl aus Linz unter der E-Mail-Adresse info@pqm-raab.at gerne zur Verfügung.

TERMINKALENDER

Oktober 2002

Freitag, 04.10.2002

~Informationsstammtisch des Seniorenringes
um 14.00 Uhr im GH Aumayr

Sonntag, 06.10.2002

~Erntedankfest
~Orgelkonzert mit Ferruccio Bartoletti
um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

Dienstag, 08.10.2002

~Pensionistennachmittag des Pensionistenverbandes
um 14.00 Uhr im Café Luger

Samstag, 12.10.2002

~Schachverein - Schülerliga ab 14.00 Uhr

Sonntag, 13.10.2002

~Tag der älteren GemeindebürgerInnen
um 11.00 Uhr im GH Stadler

Mittwoch, 16.10.2002

~Tagesausflug des Seniorenringes

Donnerstag, 17.10.2002

~Diavortrag "Naturwunder Island" von
Franz Schauer um 20.00 Uhr im GH Beham -
Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege

Freitag, 18.10.2002 bis Samstag, 19.10.2002

~Stenceling (Schablonendruck) im Saal
der Raiffeisenbank - Arbeitskreis für Kultur
und Heimatpflege

Dienstag, 22.10.2002

~Tagung zum Thema „Kleine Fichtenblattwespe“

Samstag, 26.10.2002

~Herbstübung der FF Taufkirchen um 13.00 Uhr

Montag, 11.11.2002

~Martinsfest des Kindergartens
~Bundesheer-Stellungstermin Taufkirchen

Dienstag, 12.11.2002

~Hasenpartie des Seniorenbundes um 12.00 Uhr
im GH Stadler

Mittwoch, 13.11.2002

~Jahreshauptversammlung des Vereines Bilgerhaus
um 20.00 Uhr im GH Stadler

Freitag, 15.11.2002

~Gebrauchtskimarkt des Turnvereines und Ski-
clubstandl beim GH Aumayr (Anlieferung und
Verkauf am Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr;
am Samstag Verkauf von 08.00 bis 11.00 Uhr)

Samstag, 16.11.2002

~Hasenpartie des Pensionistenverbandes
um 12.00 Uhr im GH Piffer

Samstag, 16.11.2002 und Sonntag, 17.11.2002

~Buchausstellung der Schule und der Bücherei

Samstag, 23.11.2002

~Jahreshauptversammlung und Hasenpartie des
Turnvereines um 19.30 Uhr im GH Aumayr

Donnerstag, 28.11.2002

~Vorweihnachtliche Lesung um 19.30 Uhr
im Saal der Raiffeisenbank

Samstag, 30.11.2002

~Adventfeier der FF Pramau um 20.00 Uhr
im Feuerwehrdepot

Dezember 2002

Donnerstag, 05.12.2002

~Krampusfeier der SPÖ ab 18.00 Uhr
beim Gemeindeplatz

Freitag, 06.12.2002

~Auszahlung des Sparvereines Pramtal
ab 19.00 Uhr im GH Aumayr

Samstag, 07.12.2002

~Auszahlung des Sparvereines Taufkirchen
ab 19.00 Uhr im GH Beham

Sonntag, 08.12.2002

~Tagesskifahrt des Skiclubs nach Zauchensee
~Taufkirchner Adventmarkt am Gemeindeplatz
von 08.30 bis 16.00 Uhr

~Adventsingen in der Pfarrkirche um 19.30 Uhr

~Weihnachtsfeier des Seniorenbundes
um 19.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt 4775 Taufkirchen an der Pram Nr. 100; Eigenvervielfältigung
Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Taufkirchen an der Pram
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Hamedinger, p.A. Gemeindeamt
Redaktion: Johann Bauer, p.A. Gemeindeamt
Abgabepostamt: 4775 Taufkirchen an der Pram



BUNDESMINISTER FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN
MAG. HERBERT HAUPT

Familienhospizkarenz

Durch die Einführung der Familienhospizkarenz ab 1. Juli 2002 wurde die Möglichkeit geschaffen, sterbende Angehörige zu begleiten und schwerst erkrankte Kinder zu betreuen.

Folgender Personenkreis kann die Familienhospizkarenz in Anspruch nehmen:

- > Ehegatte/in, Lebensgefährte/in
- > Geschwister, Eltern, Großeltern
- > Kinder, Enkelkinder, Adoptiv- und Pflegekinder
- > Schwiegereltern und Schwiegerkinder

Der gänzliche Entfall des Einkommens (Vollkarenz) kann dabei erhebliche finanzielle Belastungen verursachen.

Hier bietet das Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für pflegende Angehörige an.

Familienhospizkarenz-Härteausgleich

Aus Mitteln des Familienlastenausgleichsfonds ist in besonderen Härtefällen eine finanzielle Zuwendung möglich. Die näheren Bestimmungen und die geltenden Richtlinien für den Familienhospizkarenz-Härteausgleich erhalten Sie über die Homepage des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen (www.bmsg.gv.at).

Pflegegeld bei Vorliegen einer Familienhospizkarenz

Auf Antrag der pflegebedürftigen Person kann das Pflegegeld an jene Person ausbezahlt werden, welche die Familienhospizkarenz

in Anspruch nimmt. Eine besondere Vorschussregelung im Bundespflegegeldgesetz schafft die Möglichkeit, rasch und unbürokratisch zu helfen.

Der Vorschuss wird pauschaliert mindestens im Ausmaß der Pflegegeldstufe 3 (mtl. € 413,50) gewährt. Der Pflegegeldanspruch wird in Höhe der Stufe 4 (mtl. € 620,30) gewährt, wenn bereits ein Anspruch in Höhe der Stufe 3 besteht.

Unabhängig vom Ausmaß des Entgeltausfalles bestehen noch folgende Absicherungsmaßnahmen:

- > **Kranken- und pensionsversicherungsrechtliche Absicherung**

Personen, welche die Begleitung sterbender Angehöriger oder die Betreuung schwerst erkrankter Kinder übernehmen, sind während dieser Zeit kranken- und pensionsversichert.

- > **Abfertigungsansprüche bleiben erhalten**

Für die Dauer der Familienhospizkarenz werden Beiträge für die „Abfertigung Neu“ vom Familienlastenausgleichsfonds geleistet.

Das BMSG informiert Sie **kostenlos**:

0800 24 02 62 – Familienservice (Härteausgleich)
0800 20 16 22 – Pflegetelefon (Pflegegeld)

ÖNB

Österreichischer Naturschutzbund
Bezirksgruppe SCHARDING

An alle Freunde der Natur!

Die Veranstaltungen des ÖNB richten sich an alle Naturinteressierten und dienen dem Zweck - Wissen um die Natur allgemein und zu speziellen Themen zu vermitteln. **Mehr Wissen zum Thema „Natur“** soll in der Bevölkerung mehr Sensibilität zur **Erhaltung der Artenvielfalt, dem Artenschutz und der Ökologie** mit dem Ziel bewirken, eine nachhaltige Wirtschaftsweise entwickeln zu helfen.

Unter dem **Motto „WassErleben“** steht das Wasser - Element, **Lebensraum und Lebensader** - im Sommer-/Herbst-Zyklus der ÖNB-Veranstaltungen im Mittelpunkt. Die Hochwasserkatastrophe vom August 2002 vor Augen, hat die Bedeutung der inhaltlichen Ausrichtung des Programmes - im Blickpunkt dieses unerwarteten (z. T. hausgemachten) Naturereignisses - verstärkt.

Programm Herbst 2002:

Montag, 07.10.2002, 20.00 Uhr:

Diavortrag „Biologische Gewässergüte in OÖ - Kleinstorganismen als Gütefaktoren“, von Mag. Hubert PLATTERER, Amt der OÖ. Landesregierung - Gewässerschutz: Tiere und Pflanzen / Kleinstorganismen unterem Mikroskop.

Ort: Hotel „Schärdinger Hof“, Schärding

Montag, 14.10.2002, 20.00 Uhr:

Eröffnungsvortrag zur Ausstellung „Die Flussperlmuschel - Legende oder Chance auf Leben in unseren Bächen“ von Dipl.-Ing. Clemens GUMPINGER, Projektbiologe aus Wels; Videoprojektion.

Ort: Aula des Bundesgymnasiums/Handelsakademie Schärding

Montag, 14.10.2002 – Samstag, 19.10.2002, 07.30 Uhr – 16.00 Uhr:

ÖNB-Ausstellung „Die Flussperlmuschel“ - Schautafeln mit Videoinformation zur Entwicklung des Schutzdenkens und von Schutzprogrammen für eine Weichtierart, welche in unseren Bächen im Bezirk Schärding ehemals häufig vorkam.

Ort: Aula des Bundesgymnasiums/Handelsakademie Schärding

Montag, 11.11.2002, 20.00 Uhr:

Vortrag „Bodenschutz ist Hochwasserschutz“ von w.HR Dipl.-Ing. Herbert DUSCHEK, Gewässerbezirk Grieskirchen. Wasserbau im aktuellen Blickwinkel der Interessen - Wirtschaft, Elementarschutz und Ökologie.

Ort: Hotel „Schärdinger Hof“, Schärding

Montag, 09.12.2002, 20.00 Uhr:

NATURSCHUTZABEND; Themen: Neues, Aktuelles und Organisatorisches.

Ort: Hotel „Schärdinger Hof“, Schärding

Die ÖNB-Bezirksgruppe lädt zum Besuch der Veranstaltungen bei freiem Eintritt herzlichst ein und hofft auf einen regen Gebrauch des Informationsangebotes.

Hinweis:

Programmänderungen vorbehalten!



Verein CONDOR
4040 Linz, Landgutstraße 17
Tel.: (0732) 71 16 21, Fax: (0732) 73 02 51
e-mail.: verein@condor.or.at

Kooperation von Menschen mit besonderen Fähigkeiten_PERSÖNLICHE ASSISTENZ

Ein Jahr "Persönliche Assistenz" in Oberösterreich

Neue Wege der Unterstützung beeinträchtigter Menschen

„Persönliche Assistenz“ wurde am 15.08.2001 als Projekt des Vereines CONDOR in Zusammenarbeit mit der Selbstbestimmt-Leben-Initiative Linz (SLI) mit Mitteln des Landes OÖ gestartet. Sie ist eine Maßnahme der Behindertenhilfe.

Inzwischen sind bei CONDOR rund 60 AssistentInnen beschäftigt, die in ganz Oberösterreich Persönliche Assistenz bei zurzeit 45 AuftraggeberInnen leisten. Heuer werden voraussichtlich 18.000 Assistenzstunden erfüllt.

Im Wörterbuch wird „Assistenz“ einfach mit „Hilfe“, „Unterstützung“ oder „Mitarbeit“ erklärt. Trotz der großen Ähnlichkeit der Begriffe verbergen sich dahinter enorme Gegensätze. „Hilfe“ wird im gesellschaftlichen Kontext immer eher negativ assoziiert, als Abhängigkeit von irgendwem. Der Begriff „Assistenz“ dreht diese Wertigkeit um, d.h. derjenige der die Assistenz braucht, bestimmt über sie.

Menschen mit einer Beeinträchtigung sind bei uns AuftraggeberInnen. Sie bestimmen selbst über Zeit, Ort und Person, sowie die Form der geleisteten Assistenz. „Persönliche Assistenz“ ist jede Form der Unterstützung, die beeinträchtigte Menschen in die Lage versetzt, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Sie umfasst die Bereiche Körperpflege, Haushaltshilfe, Mobilitätshilfe, Freizeit, sowie Kommunikationshilfe, jedoch keine medizinische Pflege.

Unser Angebot richtet sich an alle Menschen mit einer Körper- und/oder Sinnesbehinderung in Oberösterreich, die selbständig leben möchten. Persönliche Assistenz bekommen Personen, die Anspruch auf Leistungen nach dem Oö. Behindertengesetz haben und mindestens 6 Jahre alt sind.

Die Kosten trägt das Land OÖ. AuftraggeberInnen mit Pflegegeld haben einen Selbstbehalt von derzeit € 3,77 je Stunde zu leisten, ohne Pflegegeld € 2,51.

Eine Auftraggeberin berichtet: „*Persönliche Assistenz war für mich eine große Herausforderung, weil ich dadurch lernen musste, für mich selber Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Bisher war ich es gewohnt, dass andere mir sagten, was für mich gut ist und jetzt kann ich darüber bestimmen.*“

Verein SLI-Linz
(Selbstbestimmt-Leben-Initiative-Linz)
Mag. Silvia Földes
4040 Linz, Landgutstraße 17
Tel.: (0732) 73 03 99, Fax: (0732) 73 02 51
e-mail: sli-linz-pa@gmx.at

Information: www.condor.or.at



Projekt Support in OÖ
Österreichischer Zivil-Invaliden Verband

4910 Ried/Innkreis Kellergasse 2 Tel.:07752/26413 fax. 26513 Mobil: 0699 1566 04 02

Wir informieren Sie unverbindlich und kostenlos!

Wissen Sie, dass Bandscheiben- und Wirbelsäulenleiden, innere Krankheiten, Arthrosen, Diabetes, psychische bzw. jede dauernde Einschränkung des Gesundheitszustandes unter den Begriff „Behinderung“ fällt und dass man dafür Steuerbegünstigungen und verschiedene Zuschüsse beanspruchen kann?

Wissen Sie, wann Sie Pflegegeld, die KFZ-Steuerbefreiung, die Rundfunk-, Telefon- und Fernsehgebührenbefreiung, die erhöhte Familienbeihilfe usw. beantragen können?

Wissen Sie, wo Sie um einmalige Beihilfen bei sozialer Notlage, beim Ankauf von Orthopädischen Behelfen (Schuhe, Rollstuhl, Badelifter, Treppenaufzug usw.) sowie für den Umbau einer Wohnung ansuchen können?

Wissen Sie, wie Sie eine Fahrpreismäßigung oder einen Zuschuss zum PKW-Kauf erhalten?

Wissen Sie, dass Sie Unterstützung mit begleitender Beratung (Coaching) in Anspruch nehmen können?

- Beratung als Prozess
- Verbesserung der individuellen Lebenssituation durch konkretes Erarbeiten von Zielen
- Aktivierung persönlicher Ressourcen und Fähigkeiten
- Anstoß zu einem selbstbestimmten Leben

Wenn Sie nur EINE der oben angeführten Fragen mit NEIN beantworten müssen, so sollten Sie unbedingt unsere Beratung in Anspruch nehmen!

Ort der Beratung:
Büro Kellergasse 2, 4910 Ried/Innkreis

Montag bis Freitag:
Nach tel. Vereinbarung unter 07752/264 13 bei Bedarf auch mobil bei Ihnen zu Hause.



Bundessozialamt Oberösterreich

Dieses Projekt für Menschen mit Behinderung wird aus Mitteln der Beschäftigungs-offensive der österreichischen Bundesregierung finanziert.

VIELBLÜTIGE BEGRÜNMUNGSMISCHUNGEN VERMITTELN DIE VORZÜGE DES ZWISCHENFRUCHTBAUES

Die Anlage von Zwischenfrüchten hat viele Vorteile für die Gesellschaft, die Umwelt und den Boden. Bei vielen Bauern unserer Gemeinde ist der Zwischenfruchtbau ein fixer Bestandteil ihrer Fruchtfolge.

Gerade in Oberösterreich wird der Zwischenfruchtanbau beinahe flächendeckend, in ausgezeichneter Qualität und somit weit über die abgeordneten Verpflichtungen aus dem Umweltprogramm ÖPUL hinausgehend praktiziert. Auch in unserer Gemeinde wird der Anbau von Begrünungen von vielen Bauern durchgeführt.

Die qualitativ hochwertige langfristige Umsetzung des Zwischenfruchtbaues, insbesondere die Einarbeitung mittels Mulchsaat, zeigt auch bereits nachweisbare Erfolge: Es konnte die Erosionsproblematik der Vergangenheit weitestgehend in den Griff bekommen werden. Bei den Nitrat-Gehalten im Grundwasser zeichnet sich in Oberösterreich eine Trendwende ab. Die Nitratwerte - verglichen mit anderen Bundesländern - befinden sich auf einem bedeutend niedrigeren Niveau.

Winterbegrünung ist Erosionsschutz

Der Zwischenfruchtbau hat eine zentrale Funktion in umweltgerechten Anbausystemen, wie sie in Oberösterreich/Österreich von den Bauern umgesetzt werden. Der Anbau von Zwischenfrüchten schützt vor Abschwemmungen und Erosion.

Erosionsmindernd wirken grundsätzlich alle Maßnahmen, welche die Aggregatstabilität der Krume erhöhen und das Wasseraufnahmevermögen bzw. die Wasserabführung in den Unterboden fördern. Eine der bedeutendsten erosionsmindernden Maßnahmen ist der Zwischenfruchtbau. Mulchsaaten sind mit dem Zwischenfruchtbau untrennbar miteinander verbunden. Wichtig ist, dass die Ernterückstände wie Stroh und Stängelanteile an der Bodenoberfläche verbleiben und die am stärksten belebte, biologische gekrümelte, stabile Bodenschicht nicht vergraben wird.

Winterbegrünung produziert gutes Trinkwasser

Zwischenfrüchte nehmen nach der Ernte einer Feldkultur die im Boden vorhandenen Nährstoffe - insbesondere Nitrat-Stickstoff - auf. Diese Nährstoffe werden in Pflanzen- und Wurzelmasse gespeichert, über den Winter gebracht und der folgenden Kultur im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt. Damit wird eine Auswaschung von Nitrat in tiefere Bodenschichten und letztendlich ins Grundwasser verhindert.

Aus diesem Grund gilt der Zwischenfruchtbau als eine der wirksamsten Maßnahmen für den Gewässerschutz. Es wird gutes Grundwasser und somit auch gutes Trinkwasser produziert.

Winterbegrünung aktiviert das Bodenleben

Im Boden von einem Hektar sind ca. 1.000 kg Bodenorganismen tätig. Das bedeutet, dass das Gewicht der Bodenorganismen je Hektar gleich groß ist, wie das Gewicht der Nutztiere, die von einem Hektar ernährt werden können (zB 2 Kühe mit 500 kg). Es befinden sich in 1 g Boden mehrere Millionen Bodenorganismen wie Bakterien und Pilze, die die organische Substanz zersetzen und Nährstoffe für Pflanzen verfügbar machen.

Die Versorgung der Bodenorganismen mit organischer Nahrung muss ausreichend sein. Zwischenfrüchte ernähren die Bodenorganismen im Herbst und im Frühjahr durch die im Boden erzeugte Wurzelmasse und durch oberirdische Pflanzenrückstände. Die Pflanzendecke schützt den Boden vor Regenschlag, Austrocknung und Verwehung. Dadurch wird die sog. „Lebendverbauung“ durch die biologische Aktivität im Boden gefördert. Dies bewirkt eine Verbesserung der Bodenstruktur und der Bodenfruchtbarkeit.

Winterbegrünung verhindert Schneeverwehungen

Gut entwickelte und über den Winter stehen belassene Zwischenfruchtflächen, insbesondere Senfelder, verhindern mit den hochaufragenden Stängel Schneeverwehungen. Es werden von den Gemeinden oder Straßenmeistereien in solchen Flächen sehr häufig keine Schneegatter zur Verhinderung von Schneeverwehungen mehr aufgestellt. So erspart man sich mit dem Zwischenfruchtbau an exponierten Stellen eine häufige Schneeräumung. Dadurch kann gerade an diesen Stellen ein Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet werden.

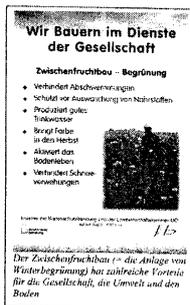
Winterbegrünung bringt Farbe in den Herbst

Das satte und frische Grün der Zwischenfrüchte in der frühen Entwicklungsphase im August und September, häufig aufgelockert durch gelbblühende Senfelder oder violett-blau-blühende Phaceliafelder im Oktober oder durch die weißen Blüten von Buchweizen und Ölrettich, bringt Farbe in den Herbst. Die Bauern schaffen so auch im Herbst ein abwechslungsreiches und farbenprächtiges Landschaftsbild.

Mit der Anlage von vielblütigen Begrünungsmischungen mit begleitend dazu aufgestellten Info-Tafeln unter dem Motto „Wir Bauern im Dienste der Gesellschaft“ wird auf die zahlreichen Vorzüge des Zwischenfruchtbaues hingewiesen.

Der Ortsbauernobmann

Gerolf Schimmel





Freiwillige Feuerwehr Taufkirchen/Pram

A-4775 Taufkirchen/Pram · Bezirk Schärding · OÖ.

Feuerlöscherüberprüfung

am 5. Oktober 2002
von 9.00-12.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Taufkirchen/Pram

der Kommandant
HBI Bauer Rudolf



FF. BRAUCHSDORF

EINLADUNG

zur

Feuerlöscherüberprüfung

WANN: Donnerstag 17.10.2002
von 18:00 bis 20:00 Uhr

WO: Feuerwehrhaus in Brauchsdorf





Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2002, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. 7000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



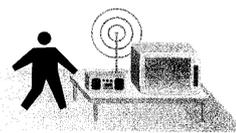
3 Minuten

gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Alarm



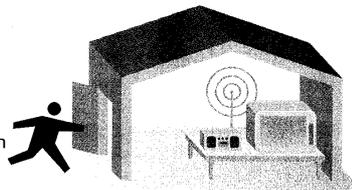
1 Minute

auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute

gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 5. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Zivilschutz-Hotline 0810/00 63 06

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!